

Erstes Buch.

1.

Wie Kriemhilde träumte.

Vor vielen hundert Jahren wohnte am Rheine ein mächtiges Volk, die Burgunder; ihre Hauptstadt war Worms. Da lebte ihr König, der hieß Gunther; er hatte noch zwei Brüder, Gernot und Giselher, und mehrere mächtige Vasallen hielten sich an seinem Hofe auf. Da war vor Allen Hagen von Tronege. Dann Hagens Bruder, Dankwart, der war Marschall, und sein Nefte, Ortwin von Metz, der war Truchseß: dann Volker von Alzei; der Fiedler wird er genannt, denn er spielte gut auf der Geige, aber er führte auch eben so gut das Schwert; dann die Markgrafen Gere und Eckewart, Rumold der Küchenmeister, Sindold der Schenke, Hunold der Kämmerer. Die drei Könige hatten noch eine Mutter, die hieß Ute; ihr Vater hatte Dankrat geheissen, der war aber schon todt. Auch eine Schwester hatten sie, die hieß Kriemhilde; das war die schönste Jungfrau weit umher; schon viele Fürsten waren nach Worms gekommen, um sie zu werben, aber sie hatte